

Kieselbronner Theatergruppe Lamustra zeigt eine „Ortsverwaltung auf Abwegen“

KIESELBRONN. Vieles ist unsicher geworden, doch auf eines ist Verlass: Wo „Lamustra“ draufsteht, da ist auch wirklich jede Menge drin, was die Lachmuskeln so richtig durchschüttelt. Denn „Lamustra“ ist das Kürzel für „Lachmuskelstrapazierer“. So nennt sich die Theatergruppe des Musikvereins Kieselbronn.

Hochspannung in der Luft

„Eine Ortsverwaltung auf Abwegen“ ist der Titel des diesjährigen Stücks aus der Feder von Uschi Schilling, das in Eutingen spielt und dessen Premierenvorstellungen in der Kieselbronner Festhalle vom Publikum gefeiert wurden.

Hochspannung lag in der Luft: Ein richtig vitaler, wenn auch etwas muffeliger Typ, ist der neue Rathauschef Vincent Baum, kraftvoll dargestellt von Karl-Heinz Wächter. Seine Pflichten im Rathaus sind ihm ziemlich lästig. Ganz besonders hasst er Besuche von Frau Kiesel, der örtlichen Klatschtante, verkörpert von Meike Lühr, die damit ihr gelungenes Debut bei Lamustra gab. Auch vom traditionsbewussten katholischen Pfarrer Braun und dessen Anliegen, in Szene gesetzt von Alexander Lühr, fühlt sich Baum eher belästigt. Gerne besucht er dagegen das Nobeletablisement von Lolita Becker (Kristin Engel-Dehez) in der nicht weit entfernten Großstadt. Die gerissene Geschäftsfrau will nach Eutingen expandieren, und der Rathauschef

soll ihr dabei helfen, die zu erwartenden Widerstände des Pfarrers, des Ortsvorstehers August Billig (Markus Dehez) und anderer Entscheidungsträger zu überwinden. Vorsorglich macht Lolita auf die Existenz einer DVD aufmerksam, die Vincent in eindeutigen Situationen zeige. Sekretärin Hedwig Gruber (Rita Koytek), die Angst vor personellen Veränderungen hat, erfährt davon und will die DVD ihrerseits zur Sicherheit an sich bringen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Eva Kirchner (Susanne Hösel) und der Praktikantin Lilly Brand (Sabine Schubert), als aufreizende Damen verkleidet, dringen sie mit Hilfe des tollpatschigen „Computerfachmanns“ Herbert Winzig (Friedrich Hösel) in das Etablisement an dessen



Die CD, die Sekretärin Hedwig Gruber (Rita Koytek, Vierte von links) hervorzieht, ist die falsche. Das weiß die zu allem bereite Lolita (Kristin Engel-Dehez, Zweite von links) aber noch nicht. Hände hoch heißt es für (von links) Herbert Winzig (Friedrich Hösel), Pfarrer Braun (Alexander Lühr), August Billig (Markus Dehez), Eva Kirchner (Susanne Hösel) und Lilly Brand (Sabine Schubert).

FOTO: MARTIN SCHOTT

„Ruhetag“ ein und bringen die DVD an sich. Hinter der Bühne betreuten Christian Vögtle und Max Schwab die Technik mit der neu angeschafften Mikrofonanlage, Christine Schubert wirkte erstmals als Textassistentin. Erstklassig wie immer war die Regieleistung von Rita Koytek. *msch*

Zwei weitere Aufführungen gibt es im Musikerheim Eutingen. Die Termine sind Samstag, 28. Februar, um 19 Uhr und Sonntag, 1. März, um 15.30 Uhr, Einlass ist jeweils eine Stunde vorher. Die Platzkarten sind an der Tageskasse erhältlich oder im Vorverkauf im Musikerheim (Telefon 07231/42 50 96 4) oder bei Textilwaren Brigitte Klemm in Kieselbronn (Telefon 0 72 31 /5 26 87).

PZ vom 30.01.15